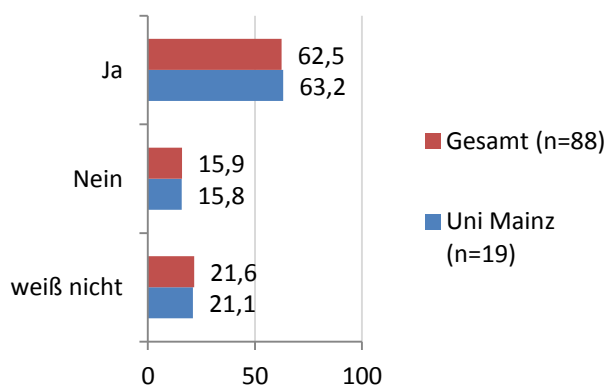


Auswertung der Evaluation der Studierenden zu:
„Gefährdung des Friedens in Europa? Ein standortübergreifendes
Ringseminar“
im SoSe 2017

1. Diese standortübergreifende Ringvorlesung wäre für mich dann eine gelungene Lehrveranstaltung, wenn (*Aussagen aus Mainz, n=14*)

- die Technik funktioniert hat
- alle Teilnehmer vorbereitet waren und Koordination zwischen den Standorten funktioniert hat
- ... wenn abschließend ein gemeinsames Treffen aller Universitäten stattfinden würde.
- sich die einzelnen Standorte besser absprechen würden und die Aufgaben der Studierenden besser kommuniziert werden.
- eine klarere Struktur gegeben wäre.
- ...man viel Kontakt mit Studenten von anderen Standorten hätte und man gute Vorträge hätte.
- ich die Lerninhalte aus dem Ringseminar verstanden habe, nachvollziehen kann und für das weitere Studium oder auch noch darüber hinaus mitnehmen kann.
- der Austausch zwischen den Standorten gelingt und die einzelnen Themen der Sitzungen durch verschiedene Standpunkte vertieft werden.
- Wirklich alle Mikrofone funktionieren würden.
- Man aus der Vielfalt der Standorte einen Nutzen ziehen kann
- gezielter diskutiert würde, weniger vorgetragen würde
- alle Materialien verlässlich rechtzeitig vor dem jeweiligen Seminar online sind.
- die Akustik verbessert werden würde.
- Ich mehr über die aktuelle Situation der EU erfahren könnte.
- Inhalte standortübergreifend didaktisch sinnvoll präsentiert werden
- kreative Projekte wie Meinungsforschung, Radiobeiträge noch stärker präsent gewesen wären
- die Dozenten alle engagiert sind

2. Ich denke, dass ich meinen Lernerfolg aufgrund der eLearning-Elemente steigern kann (*in gültigen %*)

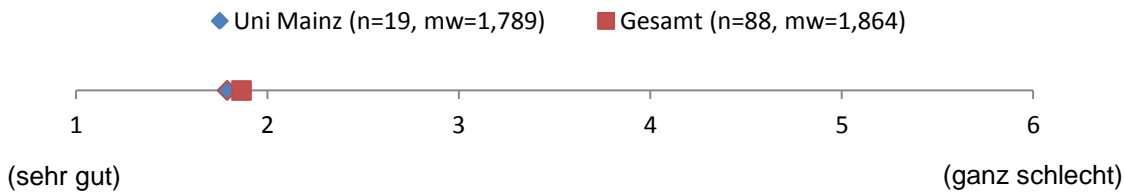


3. Welche Veränderungen am Konzept des Seminars würden Sie sich wünschen? (Aussagen aus Mainz, n=15)

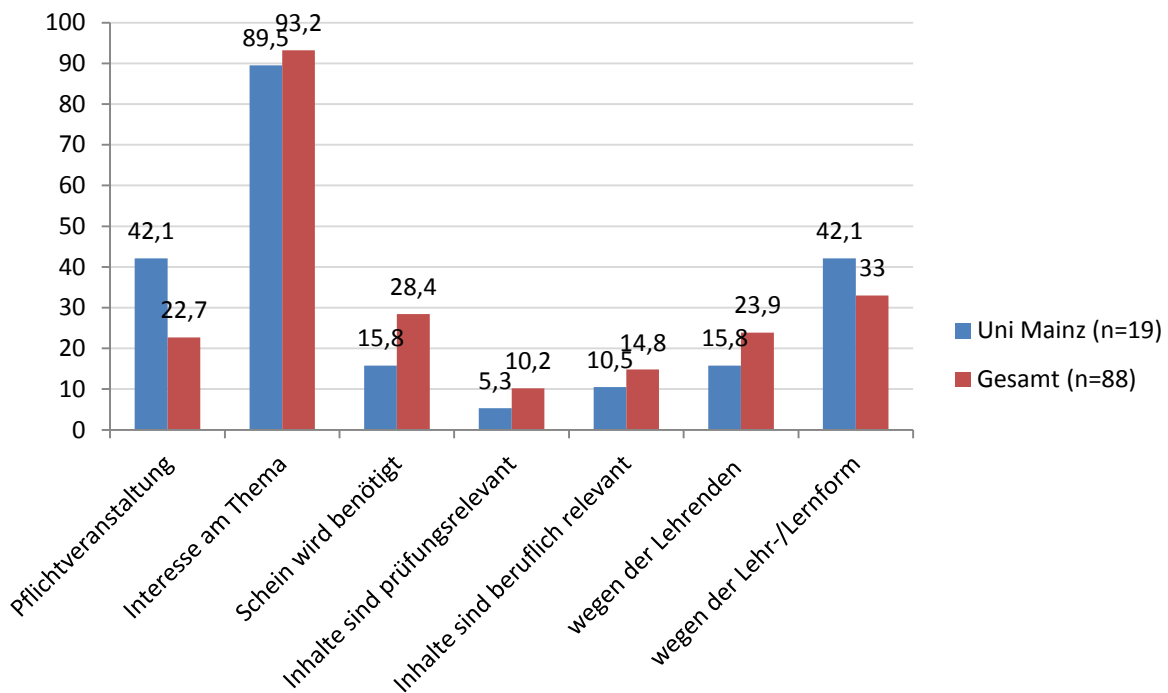
- Ich würde mir wünschen, dass die einzelnen Sitzungen inhaltlich nur ein Thema behandeln und nicht noch die Inhalte der letzten Sitzung durch die Ask and Analyse Gruppe zu Beginn wiederholt werden.
- Weniger Themen behandeln und dafür ein Thema intensiver über zwei Sitzungen behandeln mit mehr lokalen Elementen.
- bessere Ausstattung an Technik und Mitteln, um noch besser zusammenarbeiten zu können
- Besprechung der Dossiers in den vorgesehenen Stunden, da wir meistens zu Beginn einer neuen Woche, noch die Themen von letzter Woche besprochen haben
- Wiederholungen zu Beginn der Stunde stark kürzen.
- Was auch schade war, dass man oftmals Studierende, die einen Redebeitrag hatten, nicht richtig erkennen konnte.
- Insgesamt war das Seminar gut und innovativ"
- Arbeitsaufträge noch deutlicher kommunizieren
- die standortübergreifende Gruppenarbeit besser und strikter organisieren, damit diese reibungsfreier funktioniert.
- die Einordnungen in Senghaas' Komplexprogramm öffentlicher und unter Anleitung der Dozenten
- Bessere Struktur der einzelnen Sitzungen. Spezifischere Anforderungen an die Studierenden stellen.
- Mehr Einbindung von den einzelnen Studierenden (Vielleicht, dass man über Ilias sich eine "Arbeitsgruppe", mit je einem Studierenden aus einem Standort, bildet, mit denen man während des Seminars konkret an den Aufgaben arbeitet)
- Mir gefiel das Instrument der Ask & Analyse Gruppe nicht. Meiner Meinung nach war der Part am Anfang einer jeden Sitzung, bei dem die Ergebnisse der letzten Woche gesammelt wurden, nicht nötig.
- Die Be- und Aufarbeitung durch die Ask and Analyse Gruppe nimmt zu viel Zeit in Anspruch. Sie sammelt zwar gebündelt die Fragen, stellt sie auch an den/die Referent/in, dennoch wird im Anschluss nochmal eine lokale Zeit eingeplant um noch aufkommende Fragen zu sammeln. Dies ist jetzt nicht direkt negativ, verdeutlicht aber nochmal die beanspruchte Zeit in der aktuellen Stunde. In der darauf folgenden Stunde fasst die Gruppe die Inhalte nochmal sehr ausgiebig zusammen und muss wieder aufkommende Fragen beantworten, die meist aber über den Lerninhalt hinaus gehen und die Gruppe ist eigentlich nicht in der Lage diese Fragen zu beantworten, was aber nicht als voraussetzend gesehen werden kann. Im Ganzen steht diese Rückkopplung zu sehr im Fokus und die knappe Zeit fehlt dann wieder woanders.
- Ich persönlich finde, dass man die Wiederholung des letzten Themas durch die Ask-an-Analyse-Gruppe zu Beginn jeder Sitzung weglassen sollte. Dies hat auf der einen Seite immer viel Zeit gekostet und auf der anderen Seite hatte man sich ja bereits für das neue Thema vorbereitet und wäre da am liebsten auch direkt eingestiegen. Die Wiederholung durch die Ask-and-Analyse-Gruppe hätte ich in schriftlicher Form zur Nachbereitung zu Hause für besser empfunden.
- Veränderungsvorschläge wurde sofort umgesetzt - ASK & Analyse Teil verkürzen
- Ask and analyze verkürzen
- weniger Zusammenfassung
- weniger technische Probleme"
- Gruppenaufgaben besser lokal als überregional bearbeiten
- Die Ask and Analyse Gruppen sollten weniger Zeit bekommen da in den Stunden das meiste geklärt würde. Zudem sind Fragen an diese Gruppe nicht sehr Sinnvoll da sie nur bereits genanntes Zusammenfassen und keine Experten sind die mehr wissen als alle anderen.

- stärkere Einbindung der Dinge, die von Studierenden erarbeitet wurden
- persönlicherer standortübergreifender Umgangston (nicht nur aufs Inhaltliche beschränkt)

4. Ich finde die Idee, die Veranstaltung an verschiedenen Standorten abzuhalten und so Expertise zu bündeln, (Mittelwerte der Bewertung)



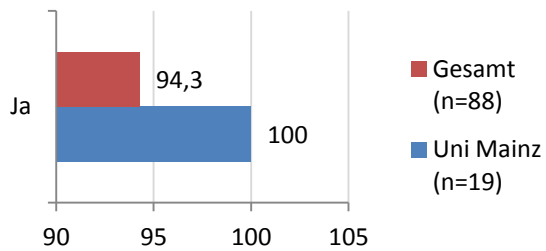
5. Ich besuche die Veranstaltung aus folgenden Gründen (Zustimmung in gültigen %)



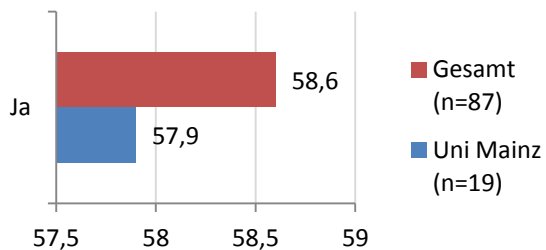
Offene Nennungen (n=4, Nennungen aller Standorte):

- im Hinblick auf ein potentielles Thema für meine Bachelorarbeit und auf ein Masterstudium (2 Nennungen)
- Erweiterung des Horizonts im Wahlbereich
- Ich bin im Heer der Vereinigten Staaten

6. Wollen Sie Leistungspunkte erwerben? (Zustimmung in gültigen %)



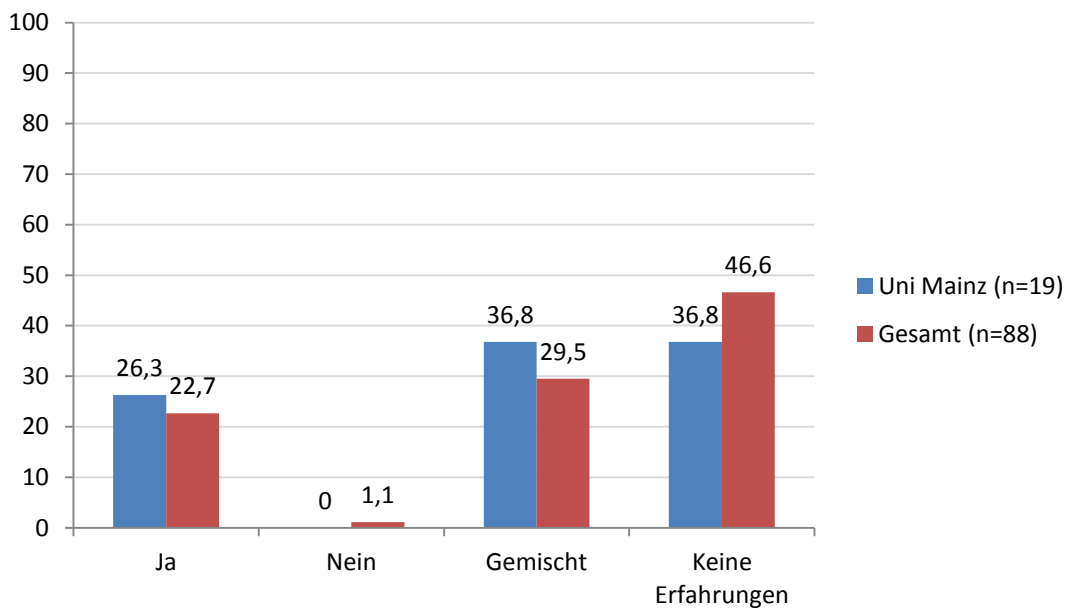
7.1 Haben Sie sich in einer Lehrveranstaltung oder anderweitig (über die Zeitungslektüre hinaus) schon intensiv mit Themen des Seminars beschäftigt? (Zustimmung in gültigen %)



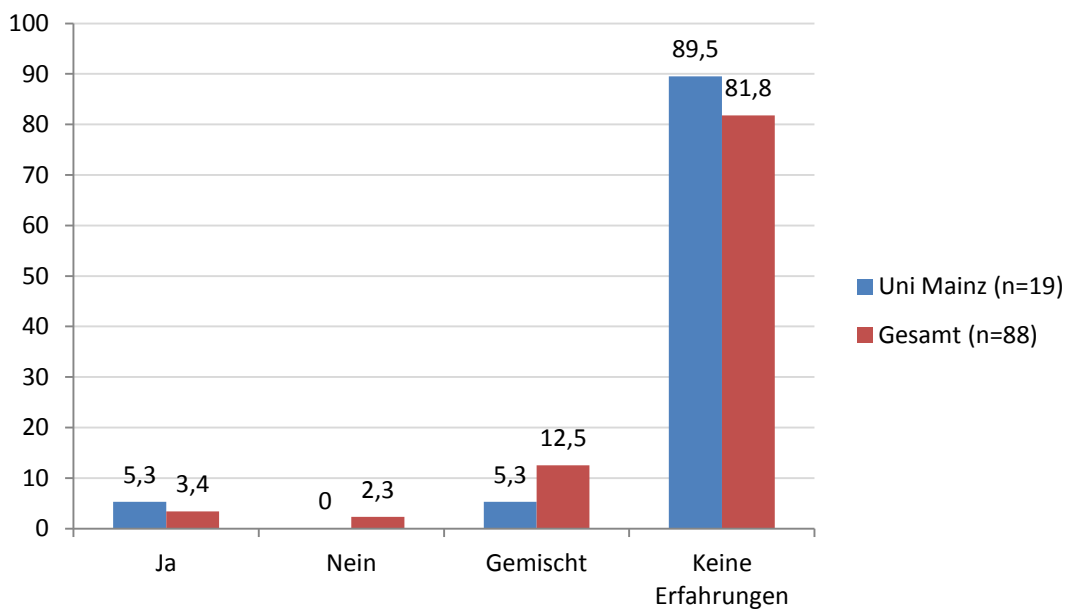
7.2 Ja, mit... (Aussagen aus Mainz, n=11)

- Rechtspopulismus in Europa (2 Nennungen)
- Sozialer Ungleichheit
- Migration
- Brexit
- einem Seminar zum Rechtsextremismus,
- im Wirtschaftsstudium mit der Eurokrise
- der Friedens- und Konfliktforschung allgemein
- verschiedenen Medien über aktuelle Geschehnissen aber nicht so intensiv und hinsichtlich der Kriseneinordnung
- Vorlesung bei Arne Niemann
- European Studies als Studienfach
- Hilfe anderer Seminare
- dem Demokratiedefizit der EU

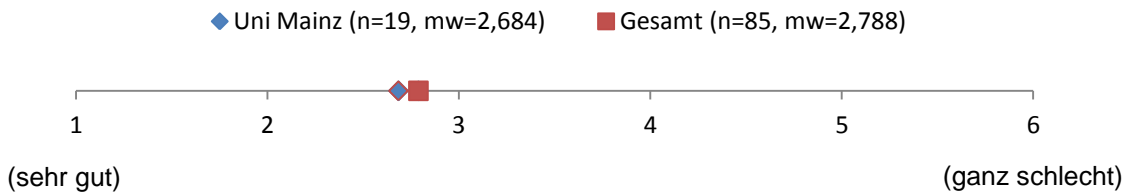
8./9. Haben Sie bereits Erfahrungen mit eLearning gemacht, die über die Nutzung von elektronischen Lernplattformen als Materialbasis (PDF-Dokumente) hinausgehen? Haben Sie dabei gute Erfahrungen gemacht? (in gültigen %)



10./11. Haben Sie bereits einmal an einer Lehrveranstaltung teilgenommen, die in Form einer Videokonferenz abgehalten wurde? Haben Sie dabei gute Erfahrungen gemacht? (in gültigen %)

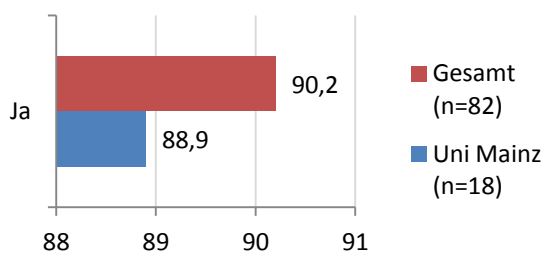


12. Wie hat Ihnen die Zusammenarbeit mit Studierenden von anderen Universitäten gefallen? (Mittelwerte der Bewertung)



13.1 Denken Sie andere Studierende werden sich für das Seminarthema und die von uns erstellten eLearning-Materialien interessieren?

(Zustimmung in gültigen %)



13.2 Ja, weil (Aussagen aus Mainz, n=13)

- es einfach mal ein neues System ist
- Überblick geboten wird und zugleich Inhalte vertieft werden können
- bei den vielen verschiedenen Themen und Materialien für alle etwas dabei ist
- Das Thema sicherlich sehr interessant und relevant ist
- es konkret zusammengefasste Inhalte sind zu spezifischen Themen
- sie nochmal andere Aspekte und Meinungen beleuchten, zu denen vielleicht sonst kein Zugang möglich wäre
- das Thema einen aktuellen Bezug hat und das Seminar eine große Anzahl an Materialien bietet.
- Es interessant ist
- Leicht zugänglich, kreative Aufgabe, interessant
- das Thema sehr aktuell und interessant sind
- die Videos gut sind
- Die Qualität teilweise sehr gut ist
- aktuelles, relevantes Thema + innovative Präsentationsform

13.3 Nein, weil (Aussagen aus Mainz, n=2)

- nicht sofort auffindbar
- es auch andere Möglichkeiten gibt sich darüber einfacher zu interessieren

14. Was hat Ihnen an der Veranstaltung am Besten gefallen? (Aussagen aus Mainz, n=14)

- abwechslungsreiche Gestaltung, nicht ein klassisches Seminar
- Die Vorträge der Dozenten aus verschiedensten Teilen der Welt
- Die Videobeiträge, egal in welcher Form (auch das Gesamtkonzept des Seminars per Live-Übertragung).
- Interessant ist auch die Betrachtung des Konzepts aus didaktischer Sicht. Einiges lässt sich vielleicht in den Schulalltag übertragen
- Die Arbeit mit den e-Learning Materialien: Die Vorträge der Referenten, die zusätzlichen Materialien, ...
- Die Zusammenarbeit mit Universitäten und Studierenden anderer Universitäten
- Die "Nahbarkeit" zu den bekannteren Referenten.
- Die Qualität der Videovorträge und dass die Redner oft live dazugeschaltet waren.
- Am Besten hat mir die intensive Auseinandersetzung mit den verschiedenen Themen gefallen, die zum Teil von den üblichen und gängigen Betrachtungsweisen abweicht. Das Seminar ist so interessant gestaltet, dass ich persönlich keinen Teil davon verpassen wollte. Auch dass eine individuelle Vorbereitung vor den jeweiligen Sitzungen nötig ist, finde ich positiv. Zumal die Materialien mal nicht lange Texte sind, sondern in ihrem Medium variieren und durch das Dossier und Briefing Paper zusammengefasst wieder gegeben sind.
- Die sehr interessanten Gastbeiträge und die große Bandbreite an bereitgestellten Materialien (Dossiers, Kurzvideos, etc.). Außerdem haben mir die Studienleistungen gefallen, da sie sich zu den sonstigen in anderen Seminaren abgrenzen.
- Interaktion mit Referenten und anderen Standorten
- Expertenvorträge
- Kreative Aufgaben (keine Referate)
- Interaktivität
- große Auswahl an Themen
- Onlinevorträge
- Das standortübergreifende Konzept und die aktuelle Thematik.

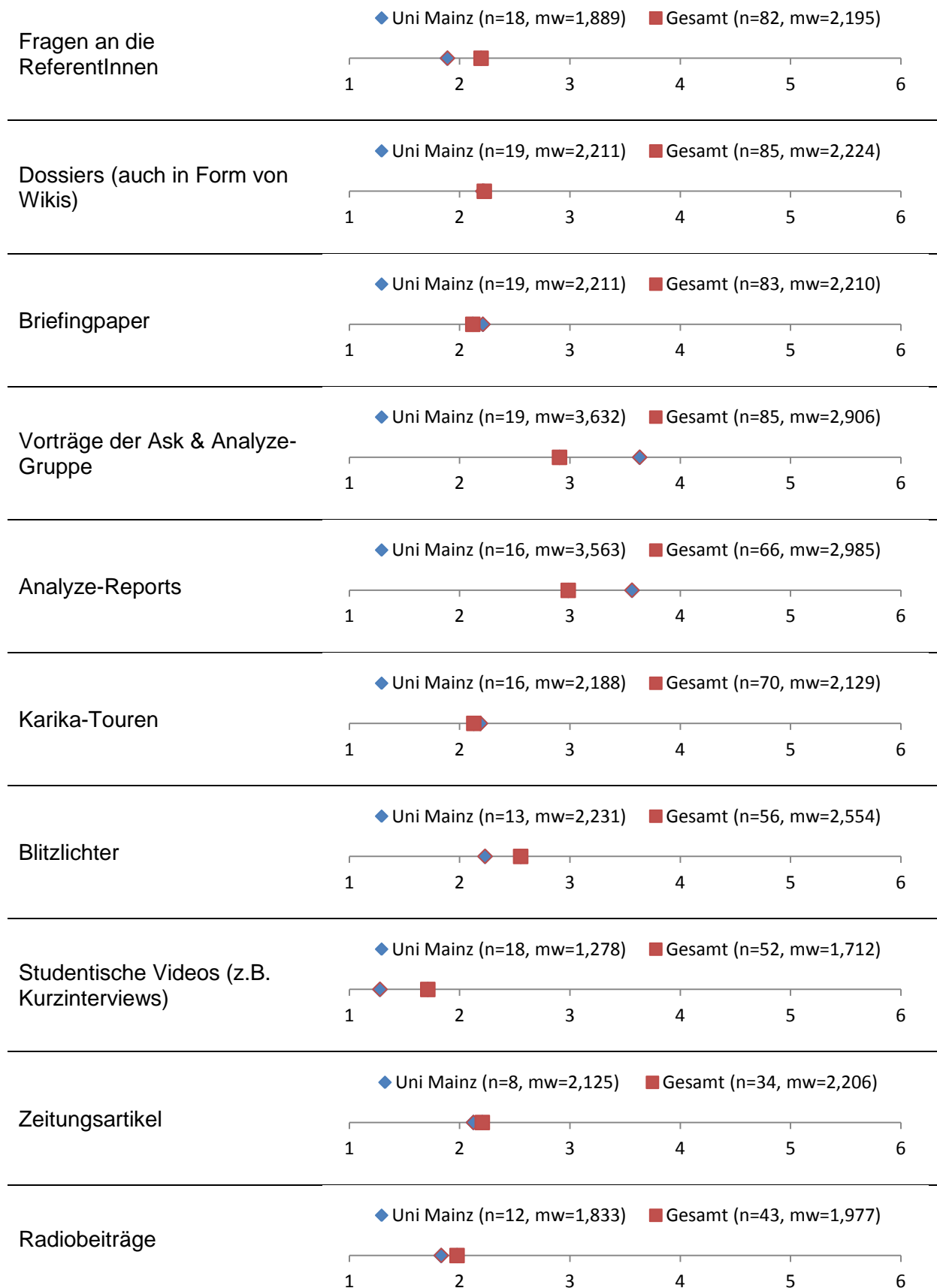
15. Was hat Ihnen an der Veranstaltung überhaupt nicht gefallen? (Aussagen aus Mainz, n=13)

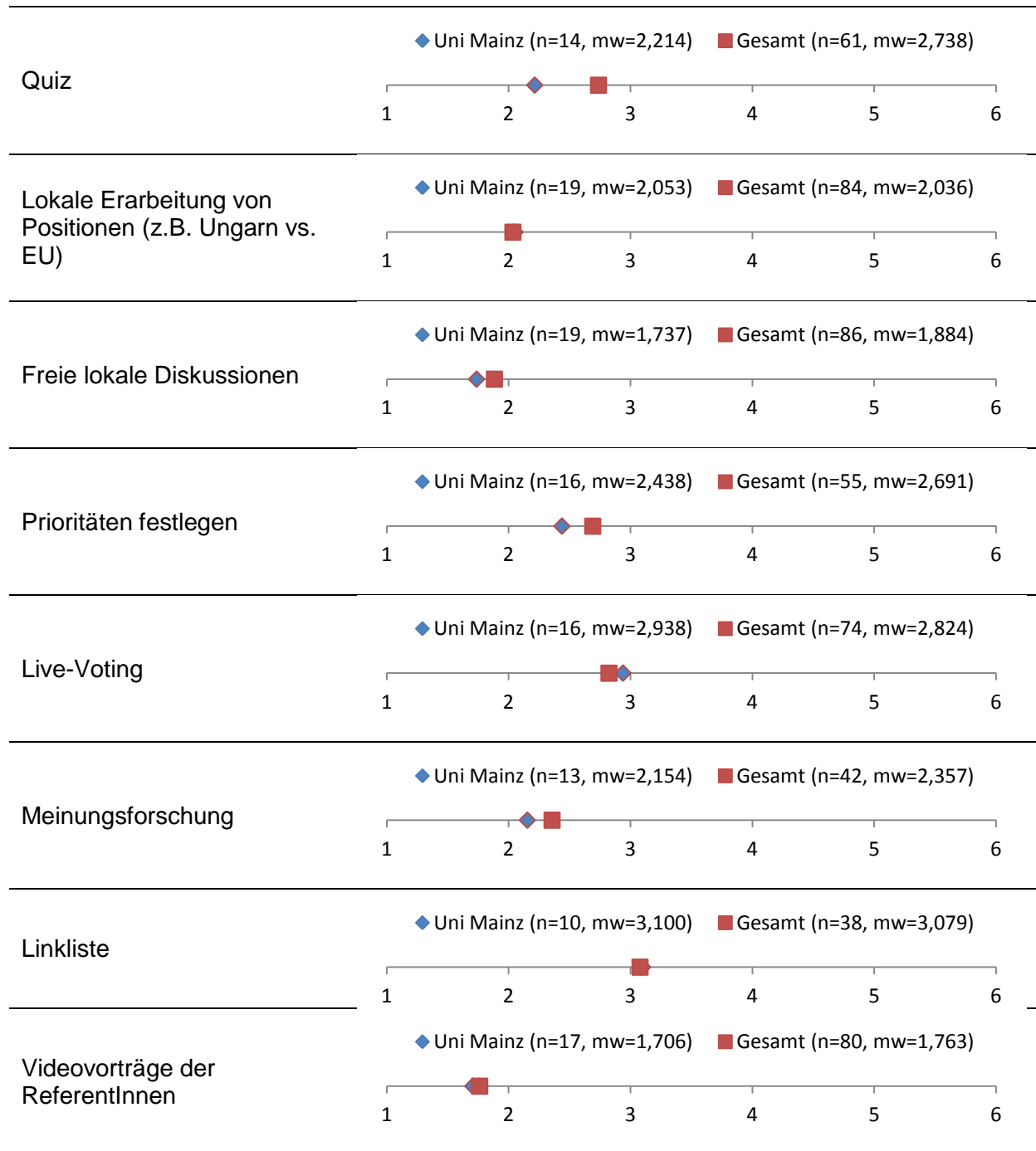
- teilweise schlechte Akustik, sehr anstrengend zuzuhören
- Technische Probleme
- Es gab nichts, was mich großartig gestört hat.
- Rückgriff durch die Ask and Analyze Gruppe auf die vorherige Stunde (hat die "Vorfreude" auf die Sitzung gedämpft)
- Schlechte Organisation, wechselnde Struktur der Sitzungen, nicht klar kommunizierte Anforderungen an die Studierenden, unterschiedliche Leistungs- und Zeitanforderungen der verschiedenen Arbeitsgruppen
- Die studentische Zusammenarbeit und deren Organisation. Dort hätte ich mir ein wenig mehr Engagement gewünscht!
- Die technischen Schwierigkeiten (aber ich kann verstehen, dass man diese nicht sofort beheben kann).
- Ich hätte mir zum Anfang eine noch ausführlichere Einweisung in die Ilias-Plattform gewünscht mit dem Tipp, zur ersten Sitzung schon den Laptop mitzunehmen um gleichzeitig das Gezeigte verfolgen zu können. Desweiteren sollten einige Standorte sich technisch verbessern, damit andere Standorte das Gesagte mitnehmen können. Zudem waren einige Sitzungen etwas unorganisiert hinsichtlich fehlenden Vorträgen und damit zusammenhängend spät online gestellten Materialien. Ich finde es zudem hilfreich wenn alle Materialien und PPP zeitnah online sind wie z.B. auch die

Präsentationen der Ask and Analyze Gruppen. Meiner Meinung nach, wurden die zusätzlichen Beiträge (Radio, Karika Tour etc.) zu kurz bis gar nicht in die Sitzung eingebunden, was ich sehr schade finde.

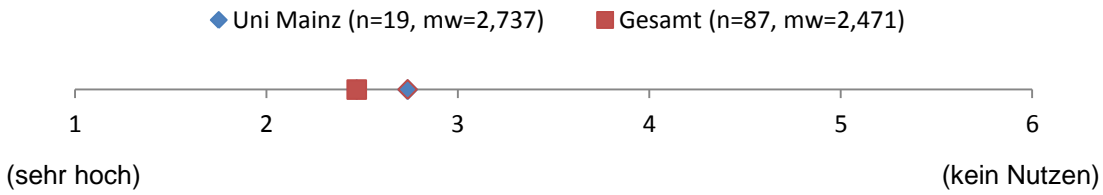
- Die Wiederholung des Themas aus der vorherigen Sitzung wäre meiner Meinung nach nicht nötig gewesen.
- Mikrofonprobleme
- dass immer wieder wiederholt wurde, nicht gezielt diskutiert wurde
- Akustik
- Die Aufteilung in Arbeitsgruppen war sehr intransparent und eine genauere Beschreibung der Aufgaben wäre gut gewesen.
- Wenn Ask and Analyze Gruppen über die Hälfte einer Sitzung zu einem neuen Thema gesprochen haben.
- Standortübergreifendes Seminar hat zwar Spaß gemacht und das Engagement aller Beteiligten gefördert, aber ist didaktisch nicht unbedingt sinnvoller als ein lokales Seminar.

16. Wie haben Ihnen die folgenden Elemente des Seminars jeweils gefallen?
 (Mittelwerte der Bewertung; 1=sehr gut; 6=ganz schlecht)

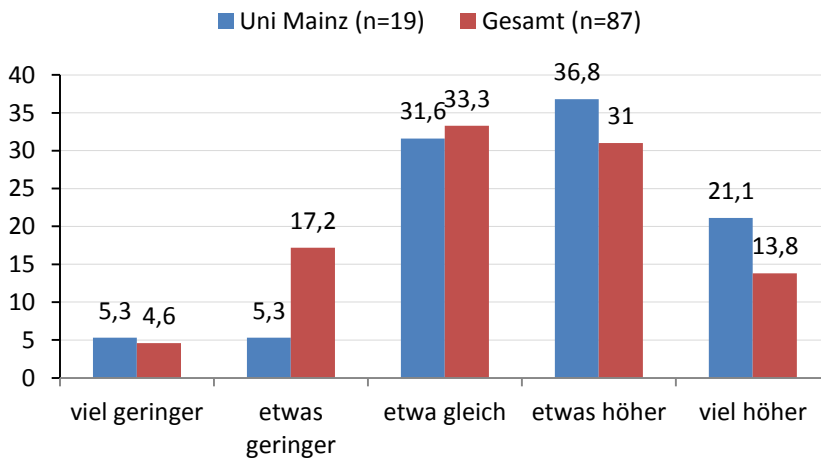




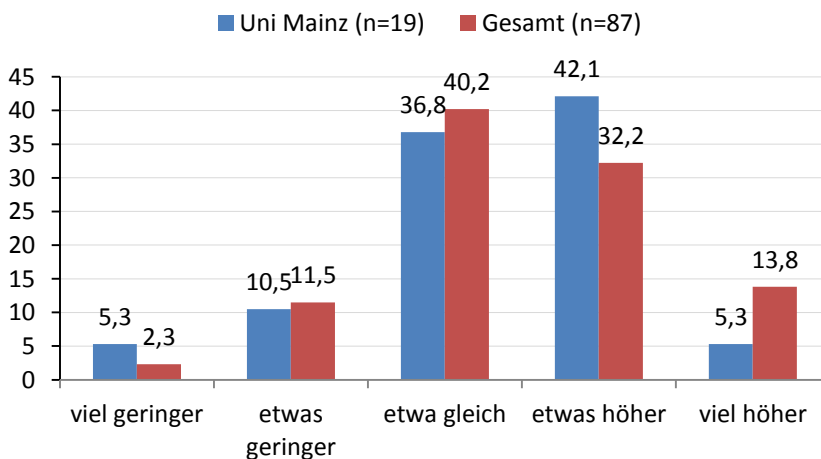
17. Wie bewerten Sie den Nutzen des übergeordneten Analysekonzepts / inhaltlichen Konzepts? (Mittelwerte der Bewertung)



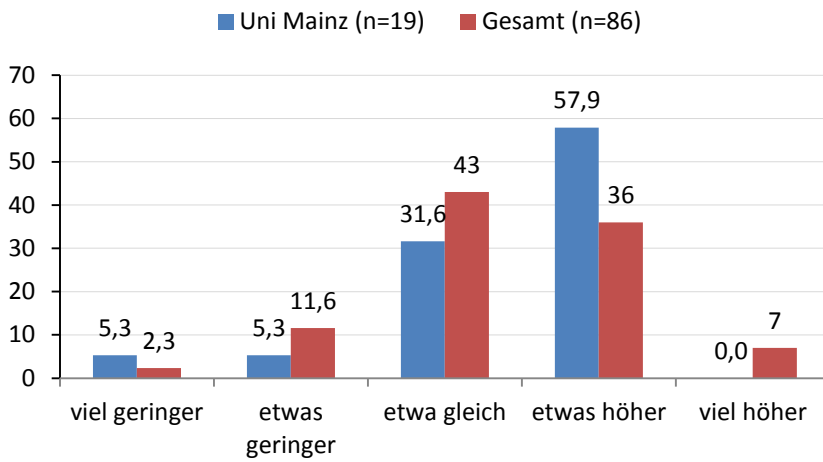
18. Wie schätzen Sie den Lernerfolg in diesem Ringseminar im Vergleich zu herkömmlichen Seminaren ein? (in gültigen %)



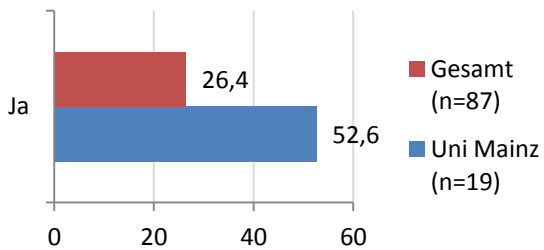
19. Wie schätzen Sie Ihren Arbeitsaufwand für dieses Ringseminar im Vergleich zu herkömmlichen Seminaren ein? (in gültigen %)



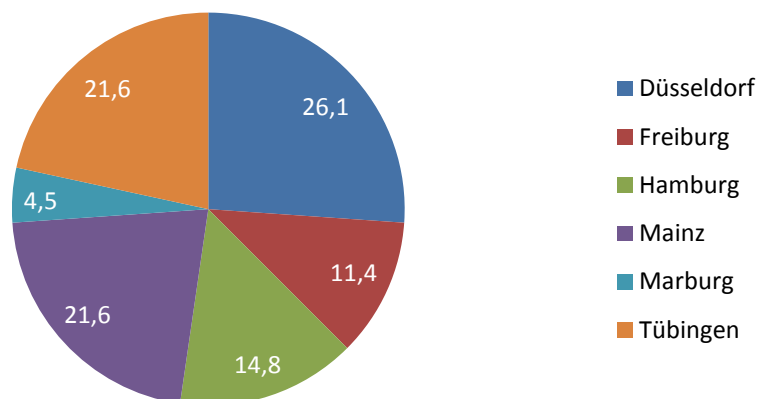
20. Wie schätzen Sie den Anspruch des Seminars im Vergleich zu herkömmlichen Seminaren ein? (in gültigen %)



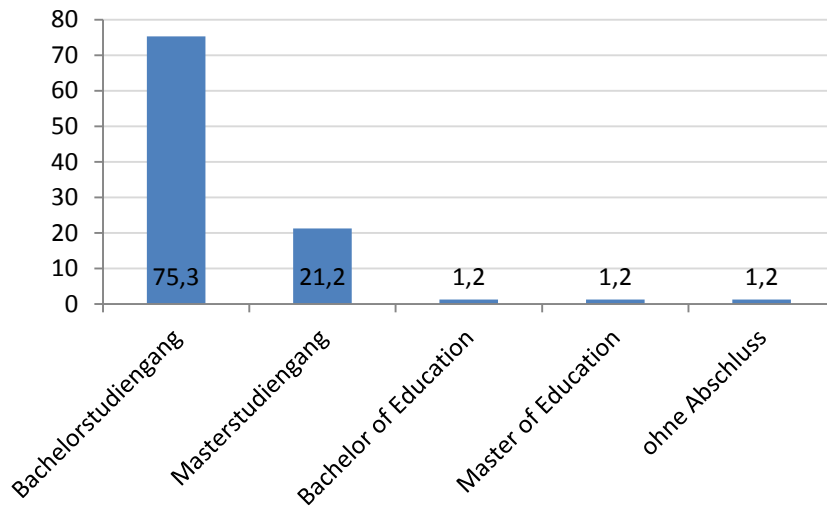
21. Kennen Sie Studierende, die auch gerne teilgenommen hätten, aber nicht zugelassen wurden? (Zustimmung in gültigen %)



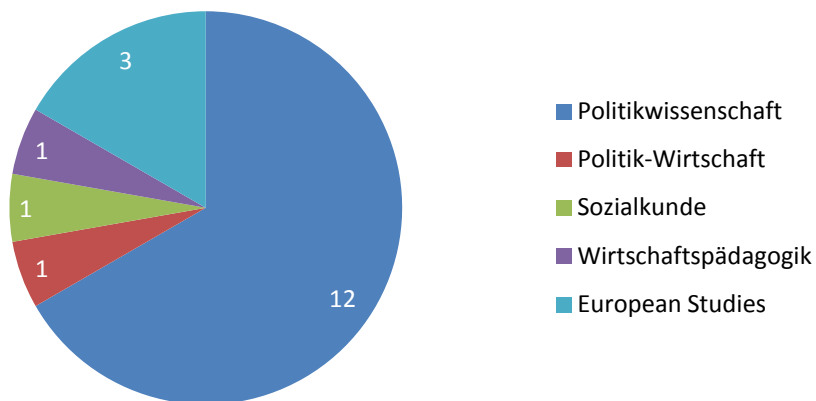
22. Ich studiere in... (in gültigen %, n=88)



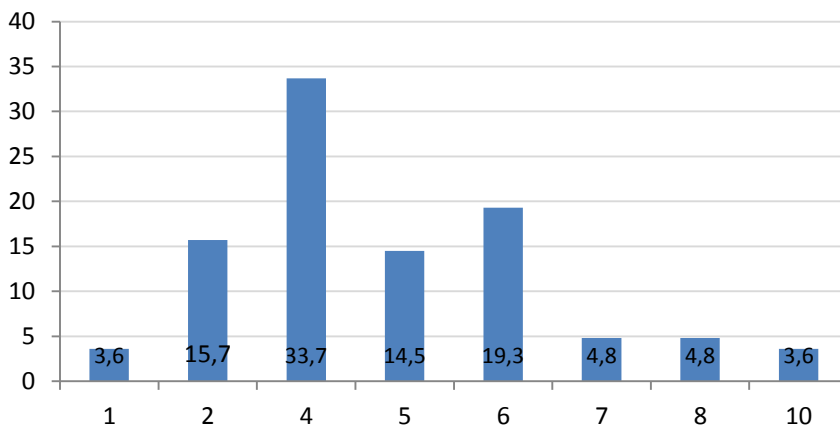
23. ich studiere in einem (in gültigen %, n=85)



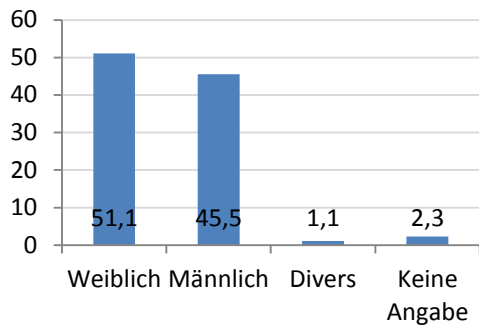
24. Ich studiere die Fachrichtung: (Angaben aus Mainz, absolute Anzahl, n=18)



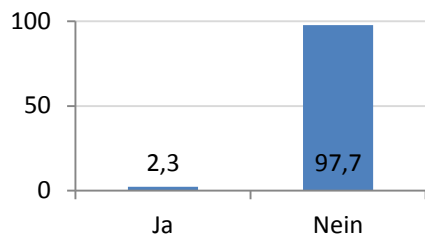
25. Anzahl der Fachsemester: (in gültigen %, n=83)



25. Ich bin...(in gültigen %, n=88)



26. Sind Sie AustauschstudentIn? (in gültigen %, n=86)



27. Wie Sind Sie auf diese Veranstaltung aufmerksam geworden? (in gültigen %, n=87)

